

Verschiebbahnhof Jugendamt? Die Konstruktion des budgetierten Sozialraumes in den HzE

Fachtag „Da kommt was auf uns zu“ 08.06.21 - Kinder und Jugendhilferechtsverein e.V.

KOLJAFUCHSLOCHER 08. JUNI 2021, 08:01 UHR

Sozialraumorientierung - Chance oder Fluch?

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:17 UHR

Notwendigkeit um bedarfsgerecht zu arbeiten

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:18 UHR

Es hat etwas von Beidem.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:17 UHR

...mit genügend Mitspracherecht und dem Abgleich zur Praxis- eine große Chance

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:17 UHR

Chance

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:18 UHR

gut koordiniert eine Chance

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Gefahr dass Konkurrenzverhältnis von Trägern Vernetzung verhindern

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

auf der Ebene der Offenen Angebote Kinder und Jugendarbeit eine herrliche Möglichkeit, vorhandene Ressourcen zusammen zu führen --> also Chance

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

mögliche Chance, da sozialraumorientierte Angebote möglich sind - Stadtviertel mit bspw. hohem Migrationsanteil - kultursensible Arbeit

GERDA HOLZ 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

Chance, da alle Gruppen in dem Raum einzubeziehen und mitzunehmen.

Jugendhilfe/HzE muss damit über die eigenen Zielgruppen und eigenen Tellerrand hinausschauen

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:22 UHR

Gute Chance. Allerdings Umstrukturierung im HzE-Bereich. Mehr Angebotsforderung

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

theoretisch nichts neues, wenn ordentlich gearbeitet wird

GERDA HOLZ 08. JUNI 2021, 13:24 UHR

Chance wird zum Fluch, wenn kommunale Akteure (Politik/Träger usw.) meinen, durch Einbindung sozialräumlicher - oft ehrenamtlich eingebrachter - Ressourcen einsparen zu wollen

Welche Erfahrungen habt ihr im Kontext der sog. Sozialraumorientierung?

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:18 UHR

Die "frühen Hilfen" wurden aus Kostengründen immer weiter zurück gefahren, nun sollen sie ein Ersparnis sein?

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:19 UHR

Der Übergangsprozess, die Umstellung der Kommune in diese "Haltung" kostet Zeit, Ressourcen. Nach einiger Zeit, gelebter Praxis-sehr gute Erfahrungen.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Die niedrigschwelligen Angebote, von denen insbesondere Familien mit hohem pädagogischen Bedarf zusätzlich profitieren könnten, werden oft nicht genutzt.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Gemeinwesenarbeit

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

Es wird mehr darüber geredet, als tatsächlich danach gehandelt. Vernetzungen werden zu "Kaffeekränzchen " unter Fachkräften mit viel zu wenig Einbezug der Kinder und Familien

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:22 UHR

es steht und fällt mit den finanziellen Mitteln..

GERDA HOLZ 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Man/frau muss immer wieder große Ausdauer und Langmut haben, um Menschen, die im Einzelfall Spezialist*innen in ein sozialräumliches denken und handeln zu bringen.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:27 UHR

Mitunter haben sich Stadtteiltreffs mit der Jugendhilfe gebildet ... werden dann zur Problematik in der Zuständigkeit wenn diese den Bedarf der Bürger sich annehmen ... und in die Finanzierung andere Partner sich beteiligen sollen müssen ...

Was ist eigentlich ein Sozialraum?

WILFRIED NODES 08. JUNI 2021, 13:18 UHR

Orte der kommunikativen Verortung von Familien, Kindern und Jugendlichen - Orte naher Infrastruktur - Orte gemeinsamer Interessem

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:18 UHR

Ort der Teilhabe

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Ort, soziale Konstruktion, virtuelle Räume, soziales Milieu, in dem sich Adressat_innen befinden.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Eine Möglichkeit "nicht"versäulter Finanzierung von nötigen Maßnahmen oder Angeboten, welche niedrigschwellig eingerichtet werden kann.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

Ein Sozialraum ist aus meiner Sicht, der Raum, der für ein Kind oder einen Jugendlichen Relevanz hat.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:22 UHR

Partizipation individueller Bedürfnisse zur gesellschaftlichen Teilhabe

ANNAGARSKE 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Soziale und aber auch räumliche Orte an denen Menschen zusammen leben. Die Definition machen die Menschen in der Regel selbst. Im Bezug auf die Jugendhilfe wird der Sozialraum von der Gebietskörperschaft vorgegeben

Erste Assoziation zu Sozialraumorientierung!

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:17 UHR

Bedarfe werden verschleppt

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:18 UHR

Jeder Träger von HzE, sollte auch Angebote der freien Jugendhilfe im Sozialraum betreiben. Da so Kooperation und Vernetzung leichter passiert.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:19 UHR

es war viel von Familienzentren als "Zentrale" die Rede. eine andere Möglichkeit bestünde auch in Sozialraumteams, die übergreifend zusammengesetzt sind.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:18 UHR

Kann Struktur als auch Methode sein

ANNAGARSKE 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

die erste Assoziation ist...

... erstmal positiv, Niedrigschwelligkeit, Lebensraumorientierung und Alltagsnähe.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Familienzentren spielen aktuell im Landkreis nur eine ganz geringe Rolle (2 Träger mit Angeboten wie Babygruppen usw.). Aktuell nicht vorstellbar, dass diese künftig "Vorzimmer" der Jugendämter sein sollen

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Große netzwerke, welche voneinander lernen.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

gelingendes Aufwachsen

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:24 UHR

leicht zu erreichende, offene Angebote, welche ein positives Sozialverhalten unterstützen.

Welche Aspekte sind bei der Konstruktion eines Sozialraumes zu achten?

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

Er muss mittels Indikatoren für eine bestimmte Zielgruppe (Mensch/Gruppe/Schicht...) zutreffend beschrieben sein

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Das keiner im Sozialraum vergessen wird.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Bezugsgröße, Definition, Konstruktion

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:24 UHR

Sozialraum als kommunikativer Raum scheint mit immer zu ideell gedacht und wenig greifbar. Natürlich ist es nicht der abgegrenzte geographische Raum, jedoch braucht es örtliche Bezüge für Gemeinwesenarbeit und Nachschafthilfe.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Zusammenarbeit der unterschiedlichen Angebotsträger

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Beteiligung auf Augenhöhe aller relevanter Akteur*innen

ANNAGARSKE 08. JUNI 2021, 13:25 UHR

Echte Beteiligung und echte Partizipationsmöglichkeiten

die Menschen im Sozialraum müssen die Möglichkeit haben sich zu beteiligen und mitzubestimmen

sowie sich praktisch einbringen zu können um den Sozialraum mitzugestalten

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:24 UHR

Wer hat die Definitionshoheit im Sozialraum und für den Sozialraum?

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:26 UHR

Insbesondere ist der Kinderschutz nicht aus den Augen zu verlieren und durch Qualifizierung der im Sozialraum tätigen Ehrenamtlichen, Familienzentren und anderen Akteuren sicherzustellen.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:25 UHR

Bedarfe der Bewohner. Ausstattung der Umgebung.

Welche Möglichkeit habt ihr, um bei der Aushandlung vor Ort mitzumischen?

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:19 UHR

Über die Teilnahme meines Trägers am Jugendhilfeausschuss

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:19 UHR

Und über gute Beziehungspflege zu ASD-Mitarbeiter*innen, um im fachlichen Austausch zu bleiben

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

Leider keine.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

Hihi, ich bin der Leiter des Jugendamtes

:D – ANONYM

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:22 UHR

Gute Vernetzung der Träger für politische und fachliche Abstimmung

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:24 UHR

Wir haben kaum Möglichkeiten, Einfluss zu nehmen. Es ist zu vermuten, dass da eher ein politisch gewünschte Landschaft entstehen wird.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Es gibt inhaltliche Planungskonferenzen in den Stadträumen und ein Finanzdiktat der Verwaltung.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

Jugendhilfeausschuss

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:24 UHR

Beteiligung als Träger am Planungsprozess, hartnäckig bleiben

GERDA HOLZ 08. JUNI 2021, 13:26 UHR

Soziale Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe darf nie ohne die Jugendpolitik / JHA usw. umgesetzt. Das gilt für jede*n Jugendarbeiter*in

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:33 UHR

ja, Kinder scheinen für Kommunalpolitiker*innen immer ein schönes "Fotomotiv" und wer möchte nicht gern leuchtende Kinderaugen sehen...

Betrunkene Jugendliche sind in dieser Hinsicht eine schwerer zu vermittelnde Zielgruppe

Kinder werden eben größer und mitunter zu betrunkenen Jugendlichen - da besteht zwangsläufig ein Zusammenhang, der auch vermittelbar sein sollte – KOLJAFUCHSLOCHER

Welche Konsequenzen zieht ihr daraus?

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:20 UHR

Mein Team über das Gehörte informieren und wachsam bleiben.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:21 UHR

Ich werde politisch und besuche diese Veranstaltung :)

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

in Bezug auf HzE ist schon ausgeurteilt, dass es keine Budgetierung gibt (indiv. Rechtsanspruch).

Ja, aber das setzt voraus, dass eine Familie klagt. – WILFRIED NODES

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:23 UHR

never give up

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:25 UHR

"Das Amt" gibt es nicht - ausschließlich Menschen. Und mit denen müssen wir sprechen und in Beziehung gehen.

ANONYM 08. JUNI 2021, 13:25 UHR

Nur HzE reicht nicht aus. Man muss Angebote im Sozialraum schaffen, um als Träger nicht unterzugehen
